Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 10. September 2018, 18.30 – 21.15 Uhr

Mitglieder anwesend: 12 Mitglieder
entschuldigt: 5 Mitglieder
Gäste: 3 BewohnerInnen
Aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen: Herr Hirsch
Aus dem BA: Herr Mildner-Spindler (stellv. Bezirksbürgermeister), Frau Nowratzky (BA QM)
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann, Frau Spangenberg
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. **Neu**: Quartiersgespräch mit dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Herrn Mildner-Spindler
3. Neues aus dem Kiez
4. Rahmengeschäftsordnung
5. Projektinformationen zu „Mehr Sauberkeit im Kiez“
6. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

- Protokoll der Sitzung vom 27.8.18 wird ohne Änderungen angenommen.
- 11 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, davon 11 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben
- Änderung der Tagesordnung (TOP 2) aufgrund der kurzfristigen Teilnahme des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters Herrn Mildner-Spindler

Zu 2)

1 Mitglied erweitert das Gremium im Laufe des TOPs um 19:45 Uhr. Damit 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Ein Gast verlässt die Sitzung im Laufe des TOPs.

Herr Mildner-Spindler eröffnet das Quartiersgespräch mit Bezugnahme auf die aktuelle Situation am Mehringplatz und insbesondere die derzeitige Aufmerksamkeit der Presse, die sich v.a. auf die fehlende bzw. negative Entwicklung im Quartier konzentriert. Hierzu stellt er die Feststellung auf, dass die in der Presse thematisierten Fragen und Herausforderungen besser direkt vor Ort unter Teilnahme der Verantwortlichen der politischen Ebene zu lösen seien. Sinnvoll erscheint nach seiner Auffassung ein konstruktiver Austausch der Vertreter des Bezirksamtes mit der Bewohnerschaft und Akteuren aus dem Gebiet, u.a. den Wohnungsunternehmen.

Der QR benennt hierzu die drängendsten Probleme im Quartier und diskutiert diese in Grundzügen an:

- sog. „Trinker“-Klientel – Aufenthalt und Umgang mit der Gruppe; Forderung nach einer Toilette
- Drogenproblematik
- Sicherheit im Quartier
- Sauberkeit im Quartier, u.a. im Theodor-Wolff-Park
- Kommunikations- bzw. Informationsfluss
- Wohnungspolitik im Quartier/soziale Mischung

Gemeinsam mit Herrn Mildner-Spindler trifft das Gremium die Verabredung, eine Veranstaltung analog der 2011 umgesetzten Zukunftswerkstatt Mehringplatz durchzuführen. Deren Ziel soll es sein, gemeinsam Lösungen für die benannten Probleme zu erarbeiten und klare Verabredungen inkl. einer Benennung/Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu treffen. Es soll

eine gemeinsame Strategie entwickelt und umgesetzt werden. Zielführend erscheint dabei der Einsatz einer externen, neutralen Moderation. Herr Mildner-Spindler nimmt den Auftrag mit ins Bezirksamt, um hier die Rahmenbedingungen zu klären.

In den kommenden QR-Sitzungen sollen zu den Problembereichen bereits vorbereitende Überlegungen angestellt werden:

- Was ist das konkrete Problem?
- Welche best practise Beispiele gibt es?
- Wer muss für die Problemlösung „mit an den Tisch"?

Ein Gast verlässt die Sitzung im Laufe des TOPs.
Pause von 20:10-20:25 Uhr. Ein Mitglied verlässt die Sitzung. Damit noch 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu 3)
-Ein Mitglied des QR thematisiert die unzufriedenstellende Verkehrssituation in der E.T.A.-Hoffmann-Promenade (unrechtmäßiges Durchfahren, Parken). Für eine Klärung der formulierten Fragen ist zunächst die Rechtslage/ aktuelle Beschilderung zu ermitteln.
-Zurückgemeldet wird, dass einzelne Angebote in der Kiezstube in der zurückliegenden Woche nicht durchgeführt wurden.

Zu 4)
Die Senatsverwaltung überarbeitet – auch auf Wunsch der QRs und weiterer Verfahrensbeteiligter - derzeit die Rahmengeschäftsordnung. Wesentliche Aspekte sind hierbei die Verwendung einer einfachen Sprache, die deutliche Herausarbeitung der Aufgaben des QR sowie eine generelle Kürzung durch die Vermeidung von Dopplungen. Der QR ist aufgefordert, zum Entwurf Rückmeldungen zu geben. Folgende Anmerkungen wurden benannt:

§1.3 - Aufgaben des QR
Der QR würde es befürworten, wenn in der Rahmengeschäftsordnung formuliert wäre, dass es ebenfalls zu den Aufgaben des QR gehört, mit den SprecherInnen an der Steuerungsrunde teilzunehmen und hier auch ein Stimmrecht zu erhalten (unabhängig von der Teilnahme an der erweiterten Steuerungsrunde). Als Beispiel wurde von einem Mitglied des QR ein QM in Marzahn-Hellersdorf benannt, in welchem grundsätzlich die SprecherInnen an den Steuerungsrunden teilnehmen, ausgenommen sind dabei lediglich die Teilnahme am TOP Öffentlichkeitsfonds sowie Personalfragen.

§2.7 - Wahlordnung
Der QR würde es befürworten, wenn die Rahmengeschäftsordnung vorsieht, an dieser Stelle bereits gebietsspezifisch die Wahlordnung festzulegen. Das heißt im Zuge der Verabschiedung der gebietsspezifischen Geschäftsordnungen sollte an dieser Stelle auch die Wahlordnung thematisiert und festgeschrieben werden und es nicht allein der Steuerungsrunde obliegen, Festlegungen zu treffen.

§2.9 - Starke Partner der Gebietsentwicklung
Der QR zeigt sich unzufrieden mit der Festlegung, dass die Starken Partner durch die Steuerungsrunde benannt werden. Hier wünscht sich das Gremium, dass die Möglichkeit gegeben wird, die Starken Partner ebenfalls im Rahmen der QR-Wahl zu wählen.

§5.1 - Sitzungen
Der QR spricht sich dafür aus, den grundsätzlichen Tagungsmodus auf einmal im Monat anzuheben. Damit ist weiterhin die Möglichkeit gegeben, sich auch alle zwei Monate zu treffen, es erhöht jedoch nach Ansicht des Gremiums die Verbindlichkeit.

§6.1 - Öffentlichkeit
Der QR spricht sich dafür aus, dass bereits in der Rahmengeschäftsordnung deutlicher verankert werden sollte, dass der QR Öffentlichkeit zulassen *soll* (anstelle von *kann*), um die Transparenz zu erhöhen.

Die Rückmeldungen zum Entwurf werden vom QM-Team an die Senatsverwaltung übermittelt. Das Ergebnis der Überarbeitung soll auf dem Berliner QR-Kongress am 23.11. vorgestellt werden und zum 1.1.19 in Kraft treten.

Zu 5)
Das 1. Modul der Maßnahme „Mehr Sauberkeit im Kiez" ist abgeschlossen. Der Fördernehmer Yesil Cember gGmbH hat einen Maßnahmenkatalog erstellt, um die Verbesserung der Sauberkeit im Kiez von verschiedenen Seiten anzugehen. Die Vorlage erfolgte fristgemäß in der Steuerungsrunde. Die förderfähigen Maßnahmen werden nun im 2. Modul umgesetzt. Die konkrete Vorstellung wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Zu 6)
Sonstiges
-„Brotzeit": Über die Uschi-Glas-Stiftung erhalten SchülerInnen der Galilei-Grundschule täglich ein kostenfreies Frühstück. Gesucht werden hierfür ehrenamtliche HelferInnen, die die Zubereitung des Essens unterstützen.
Termine
-21.9., 15 Uhr:offizielle Einweihung „Bewegungsparcours für Jung und Alt", Innenhof Lindenstraße
-28.9., 18 Uhr: Sommerfest Impact Hub
-18.10., 18:30 Uhr: „Soziale Stadt sagt Danke" – Veranstaltung für die Kreuzberger Quartiersräte und Mitglieder der Aktionsfondsjury
-23.11., 14 Uhr: Berliner Quartiersrätekongress im Abgeordnetenhaus

Nächste QR-Sitzung: 8. Oktober 2018, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM